Kreismitgliederversammlung am 04.09.2019

Bündnis 90/Die Grünen KV Mettmann

Ort: Bürgerhaus, Mittelstrasse 40, 40721 Hilden

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Sitzungsleitung: Ina Besche-Krastl und Ophelia Nick bis zu den Wahlen. Im Anschluss an die Wahlen Andreas Kanschat und Ina Besche-Krastl

Vorab: Frauenversammlung Beginn 18 Uhr, bis 19:30 Uhr

Tagesordnung
1. Begrüßung und Formalia
Verabschiedung des Protokolls der letzten KMV vom 11.04.2019, zu finden unter: www.gruene-kreis-mettmann.de
2. Aussprache zu allgemein politischen Themen
3. Berichte aus den Gremien
- Kreisverband
- Kreisfraktion - Positionierung der Kreisgrünen zu A3 Ausbau
- Bundesverband – Grundsatzprogramm
4. Wahlen: Kreissprecher*innen
5. Vorbereitung Kommunalwahl
6. Verschiedenes

1. **Begrüßung und Formalia**

Ina Besche-Krastl begrüßt die Versammlung zur KMV nach Europawahl, Sommerpause, zwei Landtagswahlen, Ophelia Nick begrüßt die Mitglieder ebenfalls herzlich.

- **Switch des Raumes von Erkrath nach Hilden, wir freuen uns, dass trotz des Ortswechsels viele Mitglieder zur KMV gekommen sind.**

- Verabschiedung des Protokolls der letzten KMV vom 11.04, zu finden unter: www.gruene-kreis-mettmann.de . Ergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung wird das Protokoll der Kreismitgliederversammlung vom 11.04. in Erkrath angenommen.

2. **Aussprache zu allgemeinen politischen Themen**

Ina Besche Krastl und Ophelia Nick berichten von den Sommerinterviews der Grünen Spitzenpolitiker Annalena Baerbock und Robert Habeck, die bei den Grünen und der Öffentlichkeit auf positive Resonanz. Weiterhin haben Bündnis 90/Die Grünen Mitgliederzulauf und haben aktuell die Marke von 90 Tausend Mitgliedern überschritten. Der Klimawandel hat

sich in diesem Sommer erneut mit extrem trockenen Wetter und hohen Temperaturen gezeigt, bis hin zu über 40 Grad Celsius im August. Somit bekommen Diskussionen um Kerosinsteuer im Flugverkehr, Diskussionen um Fleischsteuer werden anders aufgenommen als in der Vergangenheit.

Heike Linnert vom OV Mettmann bittet die Versammlung um Unterstützung für das Anliegen, den Osterholzer Wald, den die Kalkwerke Oetelshofen für eine neue Abraumhalde roden wollen, zu erhalten und zu retten. Das ca. 5 ha große Waldgebiet Wuppertal/Haan soll abgeholzt werden. Die Kalkwerke Oetelshofen planen dort eine Abraumhalde. Die Enthaltung der Wuppertaler Grünen in dieser Sache wird scharf kritisiert: es gibt kein Nein der Wuppertaler Grünen zur Abholzung Osterholz. Für mehr Information bitte diesem Link folgen: https://osterholzbleibt.org/ Am 01. Oktober um 19 Uhr findet eine Veranstaltung zur Klimagerechtigkeit in der Kulturvilla Mettmann statt. Zielgruppen sind insbesondere Jugendliche & Junge Erwachsene.

Fridays for future sind im Kreis Mettmann aktiv. Sie koordinieren ihre Aktivitäten über die 10 kreisangehörigen Städte, führen regelmäßig Aktionen in den kreisangehörigen Städten durch und beteiligen sich auch an Veranstaltungen in Wuppertal, Düsseldorf und weiteren Städten. Am 16. Und 17 August hat Fridays for future mit einer 24-Stunden-Aktion in Wülfrath auf die Dringlichkeit des Klimawandels aufmerksam gemacht: „Der Klimawandel schläft nicht“. Die Jugendlichen, Kinder und jungen Erwachsenen haben von 11 Uhr am 16. August bis um 11 Uhr am 17. August vor der Sparkasse Wülfrath ausgeharrt. Die Aktion hatte eine sehr positive Resonanz in der Presse.

Landesentwicklungsplan und– Regionalplan, Informationen werden an Grüne in den kreisangehörigen Städten weiter gegeben. Nachfragen können jederzeit gern an die Kreistagsfraktion gestellt werden, um eine kritische Auseinandersetzung mit der Planung der Landesregierung zum Flächenverbrauch zu ermöglichen, Bürgerinnen und Bürger zu informieren, zur Diskussion anzuregen und für die Problematik der Raumplanung in unserem dicht besiedelten Flächenkreis zu interessieren. Das Stichwort lautet: „Mehr Wohnbauland am Rhein“. Die Grüne Fraktion im Kreis Mettmann macht ihren Einfluss im Regionalrat gegen die Besiedelung/Bebauung von Flächen, gegen das Versiegeln der Landschaft, für den Erhalt der natürlichen Ressourcen im gesamten Kreisgebiet geltend und stimmt gegen die Bebauung von Freiflächen, bezogen auf alle zehn kreisangehörigen Städte.

Ina Besche-Krastl berichtet über die Landtagsfraktion der NRW-Grünen: Zum Sommerferienende fand eine Klausur der Landtagsfraktion statt. Ein Schwerpunkt: Wie umgehen mit Rechten generell, wie umgehen mit Rechten/AFD im Kreis Mettmann.

Dazu wird aus der Versammlung berichtet: Kommentare aus rechtsradikalen Kreisen sind auf Homepages Grüner Ortsverbände aufgetaucht, ebenfalls sind Kommentare auf den Facebookseiten Grüner Ortsverbände aufgetaucht. Diese werden, falls notwendig, verborgen, gelöscht und die Absender blockiert. Der Umgang mit der eigenen Seite mit Kommentarfunktion ist ein zweischneidiges Schwert. Aus guten Gründen lassen wir nur moderierte Kommunikation zu. Falls erforderlich, zeigen wir Kommentare und Personen an. Wir melden rechtsradikale/rechtsextreme sowie fremdenfeindliche/diskriminierende/diffamierende Inhalte auf FB als Spam, wir blocken und sperren Personen und entsprechende Seiten/ Inhalte, wo dies nötig ist oder wo wir auf Fakeprofile stoßen. Wir Grüne sind sehr dankbar

für die Präsenz unserer Aktiven und Mitglieder im Allgemeinen. Längst ist bekannt, dass die AFD eine hohe Mitgliedermobilisierung im Internet allgemein und besonders auf Social Media (Facebook, Twitter, Instagram)hat. Es gibt eine AfD in Ratingen, die sogar eine eigene Fraktion stellen, dies sind ehemalige Mitglieder von CDU und Bürgerunion; dennoch sollte die AFD nicht unterschätzt werden, es gibt auffällige „rechte Ecken“ im Stadtgebiet Ratingen und anderswo. Wir Grüne bleiben aufmerksam und vernetzen uns zu dieser Thematik.

Eine unangenehme Erfahrung war die Vermüllung der Grünen Kreisgeschäftsstelle in Hilden während der Sommerpause durch Unbekannte. Diese hatten Müll vor der Eingangstür „entsorgt“. Diesen Vorfall hat der Grüne KV Vorstand dokumentiert und zur Anzeige gebracht.

Eine heiße Diskussion zum Ausbau der A3 gab es in Hilden. Es hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die sich gegen den A3 Ausbau zur Wehr setzt. Seither große Verunsicherung bei Landrat und CDU zum Thema A3.

In Velbert haben die Grünen einen Antrag zum Klimanotstandsantrag gestellt. Eine Sondersitzung findet am Dienstag, den 17.09. im Rathaus Velbert statt. Fridays for future ist sehr engagiert in Velbert und wird mit einer Aktion vor der Sitzung die Dringlichkeit des Klimanotstands deutlich machen.

Auf **Antrag der GRÜNEN in Wülfrath** hat der Ausschuss für Umwelt und Ordnung für den kommenden Ausschuss für Umwelt und Ordnung am Dienstag, den **10. September 2019** Herrn PD Dr. Vahle eingeladen. **Herr Dr. Vahle** ist Leiter der Akademie für angewandte Vegetationskunde Witten. Er referiert über artenreiche Grünflächen und die Förderung der biologischen Vielfalt. Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Ophelia Nick berichtet von der **Grünen Grundsatzakademie** auf Bundesebene. Fraktionsvorsitzender Axel Vogel aus Brandenburg hat über politische Lage in Brandenburg berichtet, vom Zerbrechen des sozialen Zusammenlebens in den Dörfern im Osten mit der Wende, von Enteignungen der Bevölkerung schon nach dem 2. Weltkrieg, von Entwurzelung, menschlichen und gesellschaftlichen Verwerfungen, welche das gemeinsame Miteinander auf dem Lande sehr erschweren oder fast unmöglich machen und somit zur Stärke der AFD beitragen.

Tina Guenther lädt Interessierte Mitglieder zur **LAG Verbraucherpolitik in Hilden** ein. Die Grünen in NRW haben insgesamt 27 thematisch spezialisierte Landesarbeitsgemeinschaften, die Think-Tanks für Grüne Politik darstellen und in denen Mitglieder fachpolitisch zusammen arbeiten. Jeder kann Mitglied einer oder mehrerer der LAGs werden und mitarbeiten. Die LAG Verbraucherpolitik trifft sich am Samstag, den 14.09. in Hilden. Mitglieder der LAG Verbraucherpolitik und Interessierte sind herzlich willkommen. Die LAG freut sich über zahlreiches Erscheinen und anregende Diskussionen.

3. Berichte aus den Gremien
- Kreisverbandsvorstand
- Kreisfraktion – Positionierung der Kreisgrünen zu A3 Ausbau
- Bundesverband – Grundsatzprogramm

Thomas May und Ina Besche Krastl berichten aus dem Kreisverband Mettmann. Wir haben 331 feste Mitglieder und weiterhin Mitgliederzuwachs. **Aktuell sucht der KV Vorstand nach einem/einer neuen Kreisgeschäftsführer*In.** Die Ausschreibung zum Kreisgeschäftsführer*In wird erneut beworben und nochmals bekannt gemacht. Die Wer Interesse hat, möchte bitte bis zum 27.09. die Bewerbungsunterlagen beim Geschäftsführenden Vorstand einreichen bzw. per Mail senden.

Piet Hülsmann berichtet aus dem Kreisverbandsvorstand. Der Vorstand hat hart gearbeitet, sich verschiedene Köpfe zerbrochen, wie im Licht des beginnenden Kommunalwahlkampfs und der hierfür notwendigen Vorbereitungen Arbeitsaufgaben und Verantwortung im KV Vorstand aufzuteilen ist, sodass Ortsverbände und Grüne Mitglieder den Vorstand jederzeit mit Problemen, Anliegen und Ideen ansprechen können. Zurzeit haben wir keinen Kreisgeschäftsführer, da Dirk Kapell im Frühjahr 2019 in eine neue Tätigkeit gewechselt ist und unser Geschäftsführer Thomas May aus persönlichen Gründen und aufgrund anderer Aktivitäten seine Tätigkeit als Kreisgeschäftsführer nicht mehr fortsetzen konnte.

Im Lichte dieser Situation hat der Kreisverbandsvorstand Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für die kreisangehörigen Städte und Ortsverbände zuständig ist:

- Ina Besche-Krastl – Sprecherin im Vorstand, GF, Augenmerk auf Haan
- Tina Guenther – Schriftführeri – Wülfrath und Velbert
- Heike Ogan – Beisitzerin – Mettmann
- Schabestan Ghafori – Beisitzerin – Erkrath und Haan
- Sandra Ernst – Beisitzerin - Erkrath
- Piet Hülsmann – Beisitzer – Ratingen und Heiligenhaus
- Carsten Nummert – Beisitzer – Langenfeld
- Martina Köster-Flashar – Beisitzer – Hilden, Monheim
- Robin Sachs – Vertreter Grüne Jugend – Grüne Jugend

3 Themen aus der Kreistagsfraktion

Sandra Ernst berichtet zur Gründung eines Kreisjugendgremiums: Junge Menschen interessieren sich und wollen sich auf Kreisebene politisch beteiligen. Von den 10 kreisangehörigen Städten haben 9 einen Jugendrat (nur Wülfrath noch nicht). Bei der letzten Sitzung des Kreistags vor der Sommerpause wurde die Einrichtung eines Kreisjugendgremiums beantragt. CDU und SPD zeigten hier zunächst nicht wirklich Zustimmung. Daraufhin haben sich die jungen Menschen eingeschaltet und ihre Meinung klar geäußert. Im Nachgang haben sie ein Gespräch mit Landrat Thomas Hendele geführt. Wir Grüne unterstützen nachdrücklich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei ihrem Anliegen, ein Jugendgremium auf Kreisebene zu etablieren. Wir stehen im engen Kontakt mit den jungen Leuten. Die Kreistagsfraktion hat die Initiator*Innen für die morgige Sitzung zum Gespräch eingeladen. Das Kreisjugendgremium soll im nächsten Kreistag implementiert werden.

Bernhard Ibold stellt die A3 Thematik vor: Wir Grüne wollen keinen Ausbau auf jeweils 4 Spuren plus zwei Standstreifen auf jeder Seite der A3 und haben einen Antrag im Kreistag eingebracht, in dem wir einen Alternativvorschlag unterbreitet haben. Im südlichen Bereich des Kreises hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die sich gegen den Ausbau der A3, des

Autobahnkreuzes Hilden und den Ausbau der Raststätte Ohligser Heide in die Fläche wendet. Unser Grüner Vorschlag ist die Variante 4. Spur gleich Standstreifen. Wir haben Alternativen zum Ausbau Ohligser Heide aufgezeigt. Wir haben unseren Antrag mit 6 punkten eingebracht und unsere Grüne Position ausführlich begründet, mit einer globalen Perspektive auf die Verkehrswende. Gegenantrag der anderen Fraktionen ist butterweich. Demnach soll die A3 in Schlangenlinien, mit erhöhter Unfallgefahr, ökologisch nicht sinnvoll. Im Kreistag wurde unser Grüner Antrag mehrheitlich nicht akzeptiert; die Kreispresse hat unsere Position zum großen Teil übernommen. Wir haben viel Unterstützung erfahren und positive Rückmeldungen bekommen. Die Reaktion des Landrats hingegen: Grüne seien Autohasser und Staupartei. Die Kreistagsfraktion hat sich mit weiteren Grünen Kreis- und Ortsfraktionen entlang der A3 vernetzt, dies ist in den betroffenen Städten sehr positiv aufgenommen worden.

Antrag zum Klimavorbehalt: Wir Grüne haben auf Kreisebene beantragt, bei allen Entscheidungen auf Kreisebene neben dem Finanzierungsvorbehalt und dem Personalvorbehalt einen zusätzlichen Vorbehalt zur Klimarelevanz einzuführen, der auf allen Vorlagen jeweils abzukreuzen ist: Klimarelevanz ja oder nein. Hier hat die CDU erneut mit den anderen Parteien einen Gegenantrag erstellt, der Klimavorbehalt mit Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit verknüpft und lediglich das Wort „Klimarelevanz“ aufgreift. Wiederum ist unser Grüner Antrag mehrheitlich abgelehnt worden, der weichgespülte Antrag der anderen Fraktionen angenommen worden. Ebenso ist unser Grüner Antrag zur Mitgliedschaft des Kreises Mettmann in der LAG 21 zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Kreis von der Mehrheit im Kreistag abgelehnt worden.

3. Wahlen: Kreissprecher*innen

Wahlleiter*In: Ophelia Nick erklärt sich bereit, die Wahlleitung zu übernehmen, da sie selbst nicht zur Wahl steht.

Wahlhelfer*Innen: Martina Köster-Flashar und Michaela übernehmen die Stimmauszählung.

Ophelia Nick erläutert die Wahlregularien: Wahlberechtigt sind nur Mitglieder der Grünen Partei, das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mindestens 10 Prozent der Grünen Mitgliedschaft im KV Mettmann anwesend ist.
49 Mitglieder anwesend, zeitweise sogar 50 Mitglieder! Wir sind beschlussfähig.

Ophelia Nick tritt von ihrem Posten als Sprecherin im KV Vorstand zurück. Sie tut dies v.a. aus zeitlichen Gründen aufgrund neuer beruflicher Aktivitäten, ihres politischen Engagements auf Bundesebene und weil sie Bücher verfasst hat, die demnächst erscheinen.

Darüber hinaus hat der Kreisverbandsvorstand in die Satzung angeschaut und wird bei der nächsten KMV einen Vorschlag zur Satzungsänderung unterbreiten.

Bei letzter Wahl des Kreisverbandsvorstands war Ophelia Nick auf den Frauenplatz gewählt worden, Ina Besche Krastl auf offenem Platz. Um die Sprecher*Innenplätze für Frau und offenem Platz öffnen, werden jetzt beide Sprecher*Innen des Grünen KV Mettmann gewählt.

Aus der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, jetzt nicht wählen, also die Wahl für diesen Termin abzusetzen, erst die Satzung in Ordnung zu bringen und bei der nächsten KMV im November den gesamten Vorstand neu zu wählen. Ebenfalls aus der Mitgliederversammlung wird erwidert, die Wahl des Sprecher*Innenteams jetzt durchzuführen, damit Ophelia ihren angekündigten Rücktritt in unserer aktuellen Situation durchführen kann. Ein weiterer Vorschlag beinhaltet den Rücktritt von Ophelia Nick und nur die Wahl einer Sprecherin im KV Vorstand, die Bereinigung der Satzung und die Neuwahl des gesamten Vorstands nach Bereinigung der Satzung , dann im November den gesamten Vorstand neu wählen.

Ina Besche-Krastl gibt eine kurze Erläuterung zum Jahresplan im Hinblick auf bevorstehende Kommunalwahl, Wahlkampfhaushalt, Wahlkampfstrategie, wichtige KMV im November

Zum Verfahren schlägt sie vor: Variante 1 – jetzt Sprecher*Innenwahl durchführen (Frauenplatz und offener Platz), Variante 2 – Wahl verschieben, erst Satzung bereinigen. Die Kreismitgliederversammlung stimmt über beide Vorschläge ab. Ergebnis: Variante 1 wird einstimmig angenommen, Wahl der Sprecher*Innen wird durchgeführt.

Wahl zur Sprecherin im Grünen KV Mettmann. Kandidaten – Norbert Lang schlägt Ina Besche-Krastl vor. Ina stellt sich kurz vor, Frauenpolitische Themen, Frauen – und Familienpolitik sind gesellschaftliche Themen, Enquete Kommunikation für ÖPNV, großes Potenzial in der Grünen Kommunal, Knowhow Kommunalwahl. Keine weiteren Kandidatinnen für den Frauenplatz.

Ophelia Nick erläutert das Wahlverfahren.

Ergebnis Sprecher Frauenplatz: Quorum 26 Stimmen –
3 ungültige Stimmen, 3 Enthaltung, 7 nein, 40 ja – Ina Besche-Krastl ist gewählt.
Ina nimmt die Wahl zur Sprecherin an.

Sprecherwahl offener Platz: Norbert Lang schlägt Andreas Kanschat als Kandidaten zum Sprecher vor. Kandidatur Andreas Kanschat auf dem offenen Platz. Keine weiteren Bewerber*innen. Kurze Vorstellung von Andreas.

Ergebnis Sprecher Offener Platz: 48 Stimmen, alle gültig. Das Quorum beträgt 25 Stimmen. 41 ja Stimmen, Enthalten 3, nein 4. Andreas Kanschat ist zum Sprecher im Grünen KV Mettmann gewählt. Andreas Kanschat nimmt die Wahl zum Sprecher an.

Ophelia Nick erklärt, warum sie das Amt als Sprecherin im KV nicht mehr machen kann, Ophelia hat Höfe aus eigener Familie übernommen, Buch fertig gestellt „neue Bauern braucht das Land“, Wissenschaftsprojekt Studiengang für nachhaltige Landwirtschaft, soll im Ruhrgebiet gegründet und etabliert werden.

Dank und Ehrung an Ophelia

Übergabe Amt von Ophelia an Andreas.

4. **Vorbereitung Kommunalwahl**

Ina Besche-Krastl berichtet zur **Vorbereitung für die Kommunalwahl 2020**. Dies ist längst den Ortsverbänden Thema, aber auch im Kreisverband. Der Kreistag wird neu gewählt. Wir Grüne haben Bürgermeisterkandidatinnen -kandidaten und den Städten, bezogen auf die Gegebenheiten jeweils vor Ort. Auf Kreisebene ist noch zu entscheiden, ob wir Grüne mit einem eigenen Landratskanditen oder Landratskandidatin gegen Landrat Thomas Hendele antreten, der seit 1998 im Amt ist und seinen Willen zu einer erneuten Kandidatur schon bekundet hat. Geplant ist noch in diesem Jahr ein Treffen mit den Sprecherinnen und Sprechern der Grünen Ortsverbände für ein vertieftes Kennenlernen, Vernetzung und Austausch zur Kommunalwahl. Im Frühjahr 2020 wird zur KMV mit Listenaufstellung eingeladen. Zudem ist der KV Vorstand in der Diskussion, ob im Haushalt des Kreisverbandes ggf. ein Budget für Bürgermeisterkandidat*Innen eingerichtet wird.

Verkleinerung kommunaler Parlamente. Bisher werden Direktmandate durch Ausgleichsmandate ausgeglichen. Dies führt im extremsten Fall dazu, dass ein Kreistag über 90 Kreistagsmandate bekommt. Ggf. ändert sich zur Verteilung der Wahlkreise, wichtig, dass man sich die Aufteilung genau anschaut: Wo liegen die Grünen Potenziale? Wo könnte ggf. ein Grünes Direktmandat zustande kommen? Im Grünen Netz ist hierzu eine Potenzialkarte zu finden, dort bitte Grünes Potenzial vor Ort detailliert anschauen. Die Parität von Frauen und Männern soll aufrechterhalten werden.

Andreas Kanschat erinnert die Versammlung an ein nicht ganz neues Thema: Für die Delegiertenkonferenzen im Kreis, bei denen Bundes- und Landesdelegiertenkonferenzen vorbereitet werden, ist es erforderlich, dass jeder Ortsverband eine **Wahl für die Kreisdelegierten durchführt** und die **Kreisdelegierten sodann an den Kreisverbandsvorstand** mitteilt. Pro 10 Mitglieder kann jeder OV eine Delegierte*N zur KDK entsenden.

5. **Bundesverband – Grundsatzprogrammprozess**

Internetseite Grünes Netz und Grundsatzprogrammprozess

Grüne Internetseite und Zugang Wurzelwerk: Der Grüne Bundesverband hat ein neues Grünes Netz mit ganz neuen Tools, Werkzeugen, Foren etabliert. Der KV Vorstand plant eine Schulung für Interessierte und Mitglieder aus den kreisangehörigen Städten.

Das Grüne Grundsatzprogramm mit seinen Programmpunkten und Änderungen ist offen für alle Mitglieder. Jedes Grüne Mitglied kann sich aktiv am Grundsatzprogrammprozess beteiligen, kann eigene Vorschläge, Impulse und Änderungen einbringen.

Ophelia Nick berichtet aus dem **Grundsatzprogrammprozess** und ergänzt: Der Mensch ist in seiner Würde so ist, wie er ist, der Mensch wird als Mittelpunkt der Welt gesehen; zu diesem Punkt gibt es eine sehr kontroverse Diskussion, bei der auch kritische Punkte angeführt werden: Das Anthropozän als vom Menschen mit seinen Eingriffen in Natur und Umwelt gestaltetes Zeitalter, die Gentechnikdebatte, denn mit neuer Gentechnik wird eine Büchse der Pandora geöffnet. Demnächst findet eine Tagung der BAG Agrar in Berlin statt. Diese führt hoffentlich zu einer Resolution, mit der sich die BAG sich gegen Gentechnik positioniert. Bei der Grünen Jugend gibt es vielfach Positionen pro Gentechnik.

6. Verschiedenes

Keine Punkte

Wülfrath, den 08.09.2019

Für das Protokoll Tina Guenther